

Klosteramburg  $\frac{6. 888}{II}$ 

Hochwirdige gnädige Frau!

Wieder ist mir ein Briefchen di' herab  
 ablangen. Herzlich. Dagegen Regen  
 & Aufregungen aller Art. Ich v. Frölicher  
 bin auf allerdings als nicht befandenen  
 nicht, sondern mir als gütliche Bekanntschaft  
 Sie unermüdet befehlen, wolle ich mir  
 Abschied nehmen, was mich in diesem  
 & willkürlich sagen in große Gefahr setzen  
 des Fremden zu verstehen würde. Ich komme  
 aus so tiefen einer Lage, als mein lieber auf  
 anderer Ordinarier so für mich. Die  
 Gläubig mir zu sagen, mich auf, unermüdet zu wollen.  
 Aber mir ein Ende. Wie ist fast auf die Probe gestellt.  
 Und wie geht es Ihnen gnädige Frau? Hoffentlich das ganz  
 gut! Christe Ihnen fromme Grüns. Gott bewahrt Sie,  
 Lieber ist Sie gnädige, und ich bin ich selbst  
 einig geliebter für die Münster Allg. (H) für  
 inbrünstig. allerdings. Bitte ich mich um ein  
 alle in's Fremde als nicht. Die  
 Dank für die besten erquickenden Gedanken der  
 Ihre erhabene Frau Harant.



*Wien*

*Leserzimmer für*

*für Ad. von Breden.*

---

*P. T.*

*Wien*

---



*Rainstrasse  
Palais Breden*